

Nationale Volksarmee
 Kommando der Volksmarine
 Stellv. des Chefs für Rückw. Dienste
Chef des Medizinischen Dienstes

O.U. den 15.12.1961

GVS - 796 - Nr. A/904/61

2 Ausfertigung.

2. Ausf. = A Blatt

Epidemiologischer Bericht
 über das Gebiet Kap Arkona

Top. Karten 1 : 25 000

N 3339 D - a

N 3351 B - b

Ø 7 km

Ø 3.5 km

Es handelt sich um ein hügeliges Gelände ohne nennenswerten Baumbestand. Bei der Gemeinde Putgarten befindet sich eine alte Kapelle mit Friedhof.

In den Dörfern Nobbin, Vitt, Putgarten und Fern-Lüttkevitz sollen sich vorwiegend Schachtbrunnen befinden. Das Gebiet Kap Arkona ist wie die gesamte Insel Rügen besonders in den Sommermonaten Typhus abdominalis gefährdet.

- Kapitän zur See (med) -

J. Taris
 Dr. Ring

Geheime Kommandosache

4 (persönlich!) 4

VS- 1/ 419

13

Gkdos.Tgb. Nr: A/863 /61

Geheime Kommandosache!

Ausfertigungen 2

2. Ausfertigung = 11 Blatt

1. Anlagen = 1 Blatt

Insgesamt = 12 Blatt

Bestätigt:

Chef der Volksmarine

- Konteradmiral -

Neukirchen
/ Neukirchen / 24.11.61

Formular

**für die Stellung der mit der Anlage "Sopka"
ausgerüsteten beweglichen Raketeneinheit.**

Im Raum *Die Schwarbe*
.....

erfolgte die Auswahl der Stellung auf der Grundlage:

1. Der durch den Minister für Nationale Verteidigung bestätigten Dokumente über die Sonderbaumaßnahmen der Volksmarine - Gkdos.Tgb.Nr: Va/199/61;
2. Der Ausgangsdaten und Forderungen zur Auswahl der Stellungen und Standorte für die Basis einer beweglichen Raketeneinheit, die mit der Anlage "Sopka" ausgerüstet ist - Gkdos Tgb.Nr: A/731/61;

3. Des Handbuches über die ingenieur-technische Einrichtung der Gefechtsordnungen der beweglichen Raketeneinheiten der Küstenraketenartillerie.

durch die auf der Grundlage des Befehls des Chefs der Volksmarine Nr. 90/61 eingesetzten Kommission.

I. Der Gefechtsstand der beweglichen Raketeneinheit

Lfd. Nr.	Inhalt der Frage	Charakteristik
1	2	3
1.	Standort des Gefechtsstandes (Orientierung nach örtlichen Besonderheiten)	<i>Kap Arkona i. d. Nähe des Leuchtturmes</i>
2.	Koordinaten des Standortes der Funkmeßstation "Mys": - in der Gauß-Krüger-Projektion - geographische	$x \overset{60}{62\ 946,29} \text{ m}, y \overset{33}{98\ 864,33} \text{ m}$ $B = 54^\circ 40' 51'', L = 13^\circ 25' 55''$
3.	Höhe des Standortes der Antenne der Funkmeßstation "Mys" über dem Meeresspiegel:	H = <u>43,6</u> m
4.	Ortungsreichweite für Schiffe, ausgehend von der Höhe der aufgebauten Antenne der Funkmeßstation:	Kreuzer: <u>27,0</u> sm Zerstörer: <u>25,3</u> sm
5.	Sichtsektor der Funkmeßstation:	rechte Peilung <u>145</u> ° linke Peilung <u>254</u> °
6.	Vorhandene tote Sektoren im Sichtsektor der Funkmeßstation:	
	von _____ ° bis _____ °	<u>keine</u> m
	von _____ ° bis _____ °	_____ m
	von _____ ° bis _____ °	_____ m

1	2	3
7. Koordinaten des Hauptorientierungspunktes:		
-in Gauß-Krüger-Projektion:		$x \overset{60}{62} 565,2 \text{ m}, y \overset{33}{99} 262,0 \text{ m}$
-geographische:		$B = 54^\circ 40' 39", L = 13^\circ 26' 17"$
8. Höhe des Hauptorientierungspunktes:		$46,4 \text{ m}$
9. Azimut vom Zentrum des Standortes der Funkmessstation zum Orientierungspunkt:		$138^\circ 32' 24''$ 2309 TD
10. Entfernung der Funkmessstation bis zum Hauptorientierungspunkt:		$551,0 \text{ m}$
11. Entfernung des Gefechtsstandes vom Küstenrand:		150 m
12. Entfernung vom Gefechtsstand bis zur Antenne der Funkmessstation "S-1M":		$7360,6 \text{ m}$
13. Azimut vom Zentrum des Standortes der Funkmessstation "Mys" zur Antenne der Funkmessstation "S-1M":		$262^\circ 35' 40''$
14. Azimut vom Gefechtsstand zum Standort der Transportfahrzeuge:		$90^\circ 00'$
15. Entfernung (auf der Straße) vom Gefechtsstand zum Standort der Transportfahrzeuge:		150 m
16. Bodenbeschaffenheit der Fläche des Gefechtsstandes (Felsen, Lehm, Sand):		Lehm
17. Geländegestaltung und Bewachsung im Raum des Gefechtsstandes (hügelig, bergig, felsig, Senke, Wald, Strauchwerk):		ebenes unbewachsenes Gelände
18. Charakter der Zufahrtstraßen zum Gefechtsstand:		bis Puttgarten Straßen H.u. V. Ordnung, vom Ort Feldwege, die einer Verbesserung bedürfen.
19. Bedingungen für die Tarnung des Gefechtsstandes:		künstliche
20. Maßnahmen zur Erweiterung des Sichtsektors und der Sichtweite (Skubierung des Geländes im Sichtsektor usw.):		nicht erforderlich

II. Feuerleitstand und Startposition

1	2	3
1. Raum des Standortes der Stellung (Bezeichnung des Kaps, der Bucht usw.):		<u>Die Schwarbe</u>
2. Standort der Antenne der Funkmeßstation "S-1M" (Orientierung nach örtlichen Besonderheiten)		<u>1,5 km O-Lich von Mörenort</u>
3. Koordinaten des Standortes der Funkmeßstation "S-1M": -in Gauß-Krüger-Projektion: - geographische:		$\overset{60}{x} \underline{62\ 313,51} \text{ m}, \overset{33}{y} \underline{91\ 534,29} \text{ m}$ $B = \underline{54^\circ 40' 25''}, L = \underline{13^\circ 19' 07''}$
4. Höhe des Standortes der Funkmeßantenne "S-1M" über dem Meeresspiegel:		H = <u>14,0</u> m
5. Ortungsreichweite für Schiffe, ausgehend von der Höhe der aufgebauten Funkmeßantenne "S-1M":		Kreuzer: <u>22,2</u> sm Zerstörer: <u>20,6</u> sm
6. Sichtsektor der Funkmeßstation "S-1M":		rechte Peilung <u>64</u> ° linke Peilung <u>254</u> ° von <u>keine</u> bis <u> </u> m von <u> </u> bis <u> </u> m
7. Tote Sektoren im Sichtsektor der Funkmeßstation "S-1M":		
8. Koordinaten des Standortes der Funkmeßstation "Burun":		$\overset{60}{x} \underline{62\ 316,50} \text{ m}, \overset{33}{y} \underline{91\ 555,85} \text{ m}$
9. Höhe des Standortes der Antenne der Funkmeßstation "Burun" über dem Meeresspiegel:		H = <u>14,0</u> m
10. Ortungsreichweite für Schiffe, ausgehend von der Höhe der aufgebauten Funkmeßantenne "Burun":		Kreuzer: <u>21,1</u> sm Zerstörer: <u>19,4</u> sm
11. Sichtsektor der Funkmeßstation "Burun":		rechte Peilung <u>64</u> ° linke Peilung <u>254</u> ° von <u>keine</u> bis <u> </u> m von <u> </u> bis <u> </u> m
12. Tote Sektoren im Sichtsektor der Funkmeßstation "Burun":		

1	2	3
13. Koordinaten des Hauptorientierungspunktes: -in Gauß-Krüger-Projektion -geographische		$\overset{60}{x} 62 137,16 \text{ m}, \overset{33}{y} 91 561,75 \text{ m}$ $B = 54^\circ 40' 20'', L = 13^\circ 19' 09''$ <u>12,0</u> m
14. Höhe des Hauptorientierungspunktes:		
15. Azimute: -von der Antenne der Funkmeßstation "S-1M" zum Orientierungspunkt -von der Funkmeßstation "Burun" zum Orientierungspunkt		$\frac{168}{\text{---}} \text{ } \overset{\circ}{\text{---}} \frac{41}{\text{---}} \text{ } \overset{'}{\text{---}} \frac{40}{\text{---}} \text{ } \overset{''}{\text{---}}$ $\frac{178}{\text{---}} \text{ } \overset{\circ}{\text{---}} \frac{16}{\text{---}} \text{ } \overset{'}{\text{---}} \frac{53}{\text{---}} \text{ } \overset{''}{\text{---}}$
16. Entfernung der Antenne der Funkmeßstation "S-1M" vom Orientierungspunkt:		<u>178,4</u> m
17. Entfernung der Funkmeßstation "S-1M" vom Küstenrand		<u>100</u> m
18. Neigungswinkel des Geländes von der Antenne der Funkmeßstation "S-1M" aus im Schußsektor:		<u>0°</u>
19. Tote Zone der Batterie		<u>15 000</u> m
20. Visierwinkel der Startanlagen von der Antenne der Funkmeßstation "S-1M" aus:		<u>3°</u>
21. Hauptschußrichtung		$\frac{339}{\text{---}} \text{ } \overset{\circ}{\text{---}} \frac{00}{\text{---}} \text{ } \overset{'}{\text{---}} \frac{00}{\text{---}} \text{ } \overset{''}{\text{---}}$
22. Schußsektor		rechte Peilung <u>64</u> ° linke Peilung <u>254</u> °
23. Koordinaten des Standortes der Startanlagen: -der ersten Anlage -der zweiten Anlage		$\overset{60}{x} 62 347,06 \text{ m}, \overset{33}{y} 91 805,86 \text{ m}$ $\overset{60}{x} 62 316,10 \text{ m}, \overset{33}{y} 91 299,13 \text{ m}$
24. Entfernung von der Antenne der Funkmeßstation "S-1M" bis: -zur ersten Startanlage: -zur zweiten Startanlage:		<u>274,2</u> m <u>235,2</u> m
25. Azimut von der Antenne der Funkmeßstation "S-1M" zur: -ersten Startanlage -zweiten Startanlage		$\frac{80}{\text{---}} \text{ } \overset{\circ}{\text{---}} \frac{07}{\text{---}} \text{ } \overset{'}{\text{---}} \frac{09}{\text{---}} \text{ } \overset{''}{\text{---}}$ $\frac{268}{\text{---}} \text{ } \overset{\circ}{\text{---}} \frac{10}{\text{---}} \text{ } \overset{'}{\text{---}} \frac{32}{\text{---}} \text{ } \overset{''}{\text{---}}$

1	2	3
26. Höhe über dem Meeresspiegel:		
-der ersten Startanlage:		13,1 m
-der zweiten Startanlage:		12,5 m
27. Entfernung des Standortes der Startvorbereitung von der Startanlage		
Nr.1	75	m
Nr.2	75	m
28. Azimut des Standortes der Startvorbereitung von der Startanlage:		
Nr.1	220	°
Nr.2	130	°
29. Entfernung des Unterstandes (der Deckung) von der Startanlage:		
Nr.1	50	m
Nr.2	50	m
30. Azimut des Standortes der Unterstände von der Startanlage:		
Nr.1	220	°
Nr.2	130	°
31. Entfernung des Standortes der Flügelraketen von den Startanlagen:		
Nr.1	150	m
Nr.2	115	m
32. Koordinaten des Standortes des Hauptorientierungspunktes:		
	⁶⁰ X 62 160,02 m,	³³ 91 790,87 m
	⁶⁰ X 62 158,17 m,	³³ 91 324,95 m
33. Azimut des Hauptorientierungspunktes von der Startanlage		
Nr.1	182 ° 07	46 "
Nr.2	168 ° 02	37 "
34. Entfernung vom Hauptorientierungspunkt zur Startanlage		
Nr.1	187,3	m
Nr.2	160,1	m
35. Entfernung des Standortes der technischen Vorbereitung von der Antenne der Funkmeßstation "S-1M"		450 m
36. Azimut von der Antenne der Funkmeßstation "S-1M" zum Standort der Transport- und Hilfsfahrzeuge:		230 °
37. Charakter des Reliefs und der Bewachung im Raum der Startstellung (Berg, Hügel, Felsen, Wald, Strauchwerk)		Ebene, Wald

1	2	3
38. Charakter der Bodenbeschaffenheit (Lehm, Felsen, Sand)		<i>Lehmiger Sand</i>
39. Bedingungen für die Verlegung von Kabeln für den Feuerleitstand		<i>durch ebenes Gelände</i>
40. Vorhandene Wasserquellen		<i>keine</i>
41. Tarnungsbedingungen		<i>natürliche</i>
42. Charakterisierung der Zufahrtswege		<i>bis Nonnewitz Straßen N. u. B. Ordnung, vom Ort Feldwege, die einer Verbesserung bedürfen.</i>

III. Die Basis der beweglichen Raketeneinheit

1	2	3
---	---	---

1. Technischer Bereich

- | | |
|---|--|
| <p>1. Standort des technischen Bereichs (Orientierung an Hand örtlicher Besonderheiten)</p> | <p>Raum Blankenhagen
Gebiet Schwarzenpfasm</p> |
| <p>2. Entfernung des Standortes des technischen Bereichs (auf der Straße) vom:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefechtsstand; - der Startstellung; - dem Kasernen- und Wohnviertel; | <p>125 km
122 km
50 km</p> |
| <p>3. Entfernung des Standortes des technischen Bereichs von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem nächstgelegenen Bahnhof; - den Anlegestellen; - bewohnten Gebieten | <p>Rövershagen 3km
Überseehafen Rostock 22km
Behnkenhagen 2km</p> |
| <p>4. Allgemeine Charakteristik des Standortes des technischen Bereichs (Geländegestaltung, Bewachsung, Bodenbeschaffenheit)</p> | <p>eben, abs. Höhen bis 20 m,
Mischwald, überwiegend Nadelwald, h. = 15-20 m, Sand</p> |
| <p>5. Charakteristik der Zufahrtswege</p> | <p>in gutem Zustand</p> |
| <p>6. Vorhandene Stromquellen und ihre Charakteristik</p> | <p>1 km vom Gebiet verläuft eine Hochspannungleitung 15 kV</p> |
| <p>7. Vorhandene Wasserquellen und ihre Charakteristik</p> | <p>keine</p> |
| <p>8. Vorhandene örtliche Baumaterialien</p> | <p>keine</p> |
| <p>9. Bedingungen für den Bau der Einrichtungen der Basis</p> | <p>normale</p> |
| <p>10. Tarnungsbedingungen</p> | <p>natürliche</p> |

2. Wirtschaftsbereich

- | | |
|--|--------------------------|
| <p>11. Standort der Kasernen und Unterkünfte</p> | <p>Obj. Kühlungsborn</p> |
|--|--------------------------|

1	2	3
12.	Entfernung des Standortes der Kasernen (auf der Straße) von:	
	- dem Gefechtsstand;	175 km
	- der Startstellung;	172 km
	- dem technischen Bereich.	50 km
13.	Entfernung des Standortes der Kasernen von:	
	- der nächstgelegenen Ortschaft;	Kühlungsborn 200 m
	- dem Bahnhof;	Kröpelin 10 km
	- der Anlegestelle.	Rostock 28 km
14.	Allgemeine Charakteristik des Standortes der Kasernen (Geländegestaltung, Bewachung, Bodenbeschaffenheit)	vorhandener Objekt Kühlungsborn
15.	Charakteristik der Zufahrtstraßen	in gutem Zustand
16.	Vorhandene Wasserquellen und ihre Charakteristik	Wasserleitung d. Objektes
17.	Vorhandene Stromquellen und ihre Charakteristik	Netz des Objektes
18.	Vorhandene örtliche Baumaterialien	nicht erforderlich
19.	Bedingungen für den Bau der Kasernen	nicht erforderlich

IV. Schlußfolgerungen und Vorschläge der Kommission

1. Die Feuerposition im Raum "Die Schwarbe" gewährleistet die Sicherung des östlichen Teils der Mecklenburger Bucht, der Sundzone und darüberhinaus die Basierung der eigenen Schiffe in den Buchten der Insel Rügen und im Gebiet Stralsund.
2. Zerstörer können bis zu einer Entfernung von 20,6 sm im Schußsektor von 170° bei einer Hauptschußrichtung von 339° bekämpft werden.
3. Es wird vorgeschlagen diese Feuerposition als **R e s e r v e p o s i t i o n** zu bestätigen.
4. Die ing.-technische Ausstattung der Feuerposition ist in der Friedenszeit vorzunehmen, die Säuberung des Schußsektors im Verlaufe der Entfaltung der Batterie. Der Entschluß dazu ist rechtzeitig zu fassen.
5. Die Standorte des zeitweiligen-technischen Bereichs, der Transportmittel, der Warteposition der Raketen-transportmittel, der Startvorkontrolle der Raketen und der Unterstände für den Personalbestand sind bei der ing.-technischen Ausstattung zu präzisieren. Die endgültige Bestimmung der Elemente der Gefechtsordnung erfolgt nach der ing.-technischen Ausstattung.
6. Die zeitweilige technische Position ist gleichzeitig mit der Entfaltung der Batterie einzurichten. Die Entfernung bis zur technischen Hauptposition beträgt 122 km.
7. Das Bedienungspersonal ist in dem ehemaligen Objekt der Grenzpolizei unterzubringen.

Vorsitzender der Kommission:

-Fregattenkapitän-

Ilgen

(I l g e n)

Vorsitzender der Gruppe für
technische Hilfe

-Generalmajor der Artillerie-

(M a s l o w)

Mitglieder:

Kapitän zur See <i>Becker</i> (Becker)	Hauptmann(Ing.) (Guschin)
Fregattenkapitän <i>Kittelmann</i> (Kittelmann)	Hauptmann(Ing.) (Remisow)
Kapitänleutnant <i>Koch</i> (Koch)	Hauptmann(Ing.) (Mogilat)
Kapitänleutnant <i>Schiffner</i> (Schiffner)	Oberstleutnant(Ing.) (Saislow)
Kapitänleutnant <i>Thiele</i> (Thiele)	Hauptmann (Budawskow)
Kapitänleutnant <i>Deising</i> (Deising)	
Oberleutnant <i>Schubert</i> (Schubert)	

Chef des Stabes der Volksmarine
-Kapitän zur See-

Nordin
(N o r d i n)

Ausgearbeitet durch: Kommission gemäß B Befehl 90/61
des Chefs der Volksmarine

Ausgearbeitet am: 18.12.61 Kpt Ltn Deibing

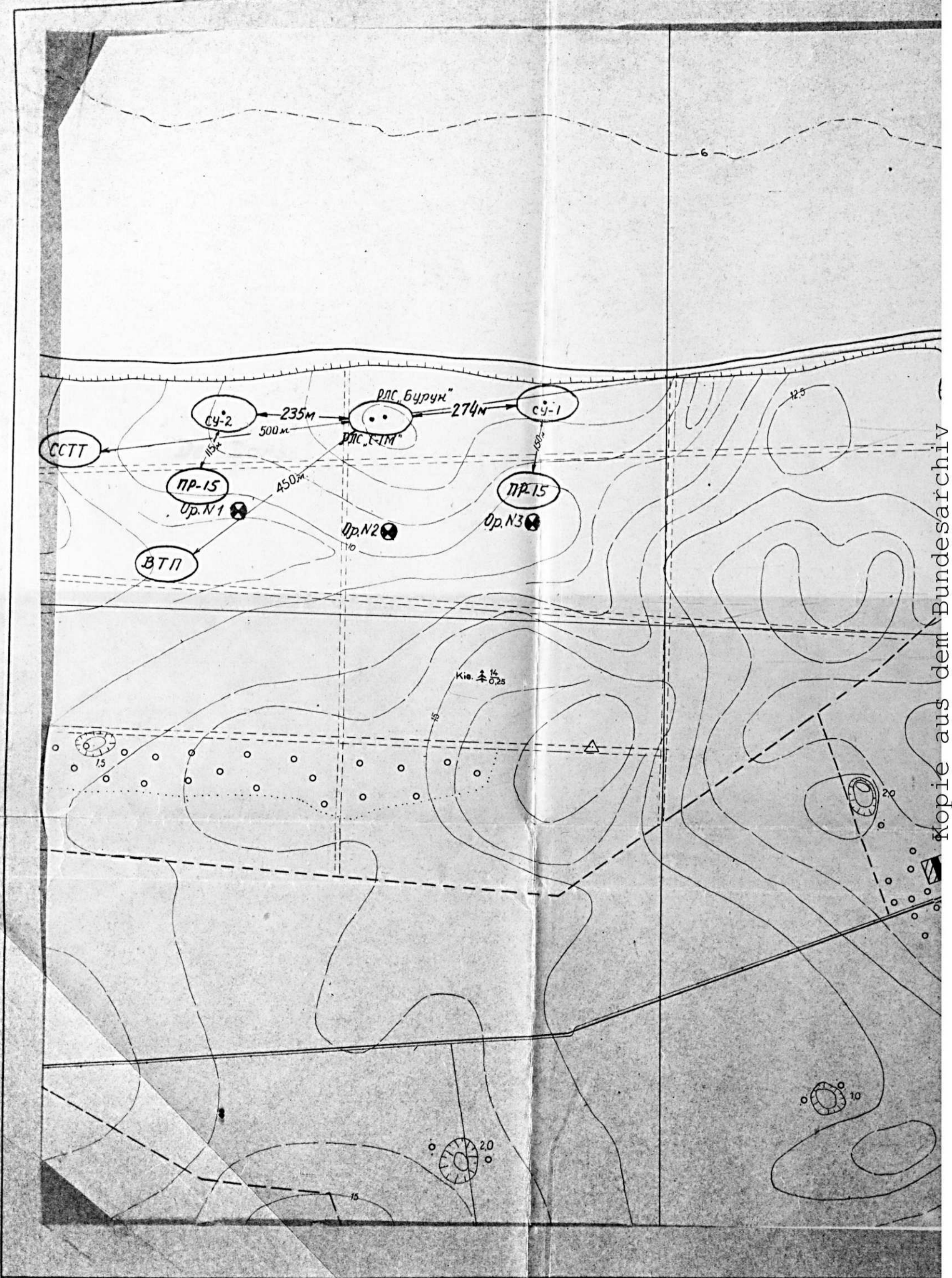
Geschrieben durch

Verteiler:

1. Ausfertigung Ministerium für Nat. Vert.
2. Ausfertigung Chefsekretariat

Die Lichtpausen für das dtsch. u. sowi.
Dokument wurden vernichtet.

= 2 Blätter vernichtet: Hock Kpt Ltn. 27.12.61
Pille Kpt Ltn. 27.12.61




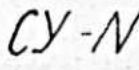
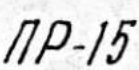

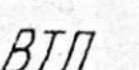
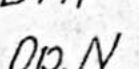
Kopie aus dem Bundesarchiv

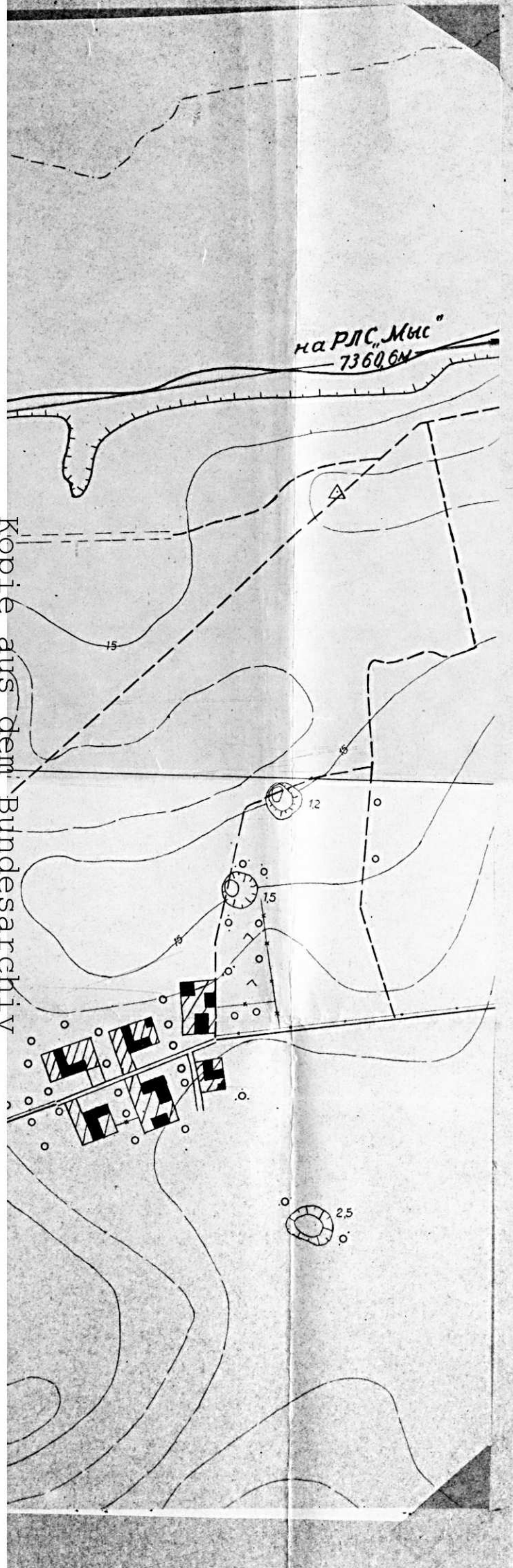
Geheime Kommandofache
 4 (persönlich!) 4

Legende

1. Die Feuerposition befindet sich im Raum „Die Schwarbe“, 1,5 km O-lich von Mövenort.
2. Die Position entspricht den takt-techn. Forderungen der Verteilung aller Elemente der Gefechtsordn. u. gewährleistet eine Reichweite von 38 km bei der Hauptschußrichtung 339° u. einem Schußsektor von 170°. Tote Sektoren sind nicht vorhanden.
3. Die Zufahrtswege zur Pos. sind bis Nonnevitz Straßen I. u. III. Ordnung, im Gebiet d. Pos. sind Feld- u. Waldwege, die Verbesserung u. Neubau von 1,5-2 km Weg ist erforderlich.
4. Die Standorte d. zeitw. techn. Bereiches, d. Transportmittel, der Warteposition d. Raketentransportmittel, d. Startvorkontrolle der Raketen u. d. Unterstände f. d. Personalbestand werden bei d. ing-techn. Ausstattung d. Pos. präzisiert. Die endgültige Bestimmung d. Elemente d. Gefechtsordnung erfolgt nach der ing-techn. Ausstattung.
5. Die Beobachtungs- u. Schußsektoren d. FMS „S-1M“ u. FMS „Burun“ u. d. Startanlagen sind nach entspr. Entschluß zu säubern.

Signaturen:

-  vorhandene Wege
-  Standort d. Startanlagen
-  Standort d. Raketentransportmittel
-  Standort d. Zug-u. Transportmittel
-  zeitw. techn. Bereich
-  Orientierungspunkt



Kopie aus dem Bundesarchiv